



Foto © Andreas Endermann



Foto © Andreas Endermann



„Wer liest
mit mir?“

MENTOR Dortmund unterstützen

Wer selbst keine Zeit hat, mit einem Kind zu lesen, die Arbeit des Vereins jedoch unterstützen möchte, kann gerne spenden oder förderndes Mitglied werden. Der gemeinnützige Verein „MENTOR - Die Leselernhelfer Dortmund e.V.“ finanziert sich ausschließlich durch Spenden sowie Beiträge der fördernden Mitglieder. Die Mittel werden benötigt für die Werbung neuer Mentoren/-innen, deren Aus- und Weiterbildung, für Lese- und Lernmaterial, Lesefeste u.ä. sowie zur Deckung der laufenden Kosten. Spenden und Mitgliedsbeiträge können steuerlich abgesetzt werden.

Spendenkonto:
IBAN: DE 81 4405 0199 0101 0311 52
Sparkasse Dortmund

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf

Sie möchten Mentor/-in, Mitglied, Koordinator/-in oder auch Förderer/-in werden? Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten, bei uns mitzuarbeiten oder uns zu unterstützen. Wir freuen uns auf Sie!

MENTOR - Die Leselernhelfer Dortmund e. V.

Colonatenweg 10
44287 Dortmund

Tel.: 0162-8794895
kontakt@mentor-dortmund.de
www.mentor-dortmund.de

Bankverbindung:
IBAN: DE 81 4405 0199 0101 0311 52
Sparkasse Dortmund

Mit dem 1:1-Prinzip zum Erfolg

Ein Mehr-Generationen-Projekt
als Chance für unsere Kinder



Lesen ist nicht nur die Grundlage unserer Kultur und Zivilisation, sondern auch die Grundlage für ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben. Lesen eröffnet Welten und führt dazu, diese zu verstehen.

Tobias Ehinger (Geschäftsführender Direktor des Theaters Dortmund, Botschafter von Mentor Dortmund)



Foto © Andreas Endermann

Fast 20 Prozent aller Viertklässler können nicht richtig lesen.

Das wollen wir ändern!

MENTOR Dortmund

MENTOR - Die Leselernhelfer

... ist eine Initiative von Freiwilligen, die die Sprach- und Lesekompetenz von Grundschulkindern spielerisch und ohne Leistungsdruck verbessern möchten. Immer weniger Mädchen und Jungen lesen. Das führt zu bedenklichen Lücken nicht nur beim Beherrschen der deutschen Sprache.

Hier setzt MENTOR Dortmund an, um diesen Mädchen und Jungen einen erfolgreichen Start in die Zukunft zu ermöglichen. Unsere ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren verbringen Zeit mit den Kindern, die die Lesetechnik erworben, aber die Lesefreude noch nicht für sich entdeckt haben.

Das 1:1 Prinzip und die drei Säulen der MENTOR-Arbeit

Unser Qualitätsmerkmal ist **Bildung durch Bindung** nach dem 1:1-Prinzip:

- > Ein/e Lesementor/-in fördert **ein Kind – eine Stunde pro Woche – mindestens ein Jahr lang**.
- > Eine **vertrauensvolle Beziehung** zwischen Lesementor/-in und Kind bildet die Grundlage und stärkt das **Selbstwertgefühl** sowie die **soziale Kompetenz** des Kindes.
- > Mit Lob, Humor und Geduld gestaltet der/die Lesementor/-in **gemeinsam mit dem Kind** eine Stunde rund um das Thema Lesen.

Das leisten wir als Verein:

- > Wir werben und qualifizieren Lesementoren/-innen und organisieren regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch.
- > Wir veranstalten Ersts Schulungen und Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen.
- > Wir pflegen den Dialog mit Schulen und informieren über unser Engagement.
- > Wir organisieren die Zusammenarbeit zwischen Lesementor/-in, Kind und Schule.
- > Wir sorgen für eine angemessene Versicherung unserer Ehrenamtlichen.
- > Wir betreiben Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
- > Wir werben Förderer, die uns finanziell unterstützen.
- > Wir optimieren unsere Vereinsarbeit regelmäßig, da uns Verlässlichkeit und Qualität bei der Förderung Dortmunder Grundschulkindern sehr wichtig sind.
- > Wir sind Mitglied im MENTOR - Die Leselernhelfer Bundesverband e.V. und engagieren uns für den bundesweiten Erfahrungs- und Wissensaustausch.

Lesementor/-in werden bedeutet:

Einmal wöchentlich treffen Sie sich eine Stunde lang mit Ihrem Lesekind zum gemeinsamen Lesen, Erzählen, Spielen und Basteln. Die Interessen und Wünsche Ihres Lesekindes begründen die Auswahl der Lesetexte und auch den Anteil der Lesezeit. Stehen zunächst das gegenseitige Kennenlernen und (Lese-)Spiele im Vordergrund und wächst der Anteil der Lesezeit und der Umfang der Texte erst nach und nach, so ist dies ein ganz natürlicher Verlauf in dem Beziehungsaufbau zwischen Mentor/-in und Mentee. Die Lese- und Lernförderung geschieht nämlich ganz nebenbei und nicht durch Leistungsdruck. Dadurch, dass Sie Ihrem Lesekind die wunderbare Welt des Lesens zeigen, wird es automatisch häufiger lesen und durch die geweckte Leselust den Lesefrust überwinden.

Was sollten Sie mitbringen?

- > Spaß am Lesen, Erzählen und Spielen
- > Humor, Geduld, Belastbarkeit, Flexibilität
- > Freude daran, Zeit mit Kindern zu verbringen
- > Offenheit, auch von den Kindern etwas lernen zu können

Und der Erfolg?

Bei bundesweit über 15.000 geförderten Schülerinnen und Schülern zeigen alle Rückmeldungen und Erhebungen einen sehr positiven Einfluss auf die Lese- und Lernfreude der Kinder, ihr Selbstbewusstsein und ihr Sozialverhalten.